



Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2024

Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis

Begriffsbestimmungen

Verkehrsunfall:

Ein Verkehrsunfall ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

Verunglückte:

Zu den Verunglückten zählen Personen (auch Mitfahrende), die bei einem Verkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

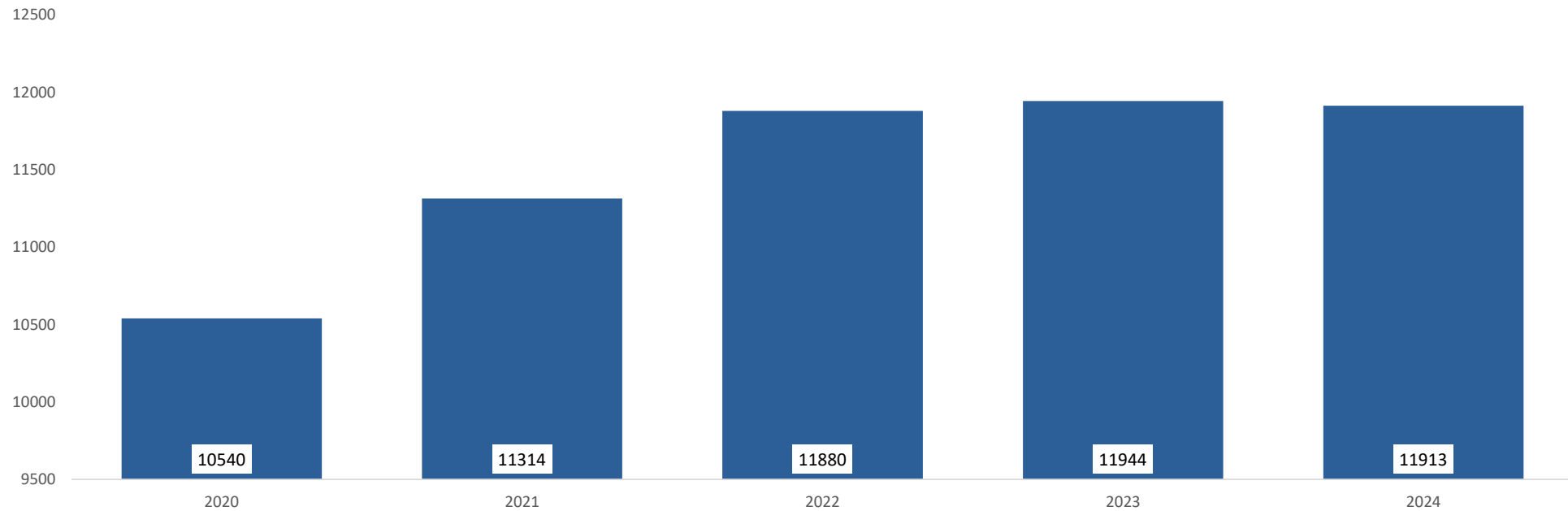
Getötete	-	Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
Schwerverletzte	-	Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
Leichtverletzte	-	alle übrigen Verletzten

Altersgruppen:

Kinder	≤ 14 Jahre
Jugendliche	15 - 17 Jahre
Junge Erwachsene	18 - 24 Jahre
Erwachsene	25 - 64 Jahre
Senioren	≥ 65 Jahre

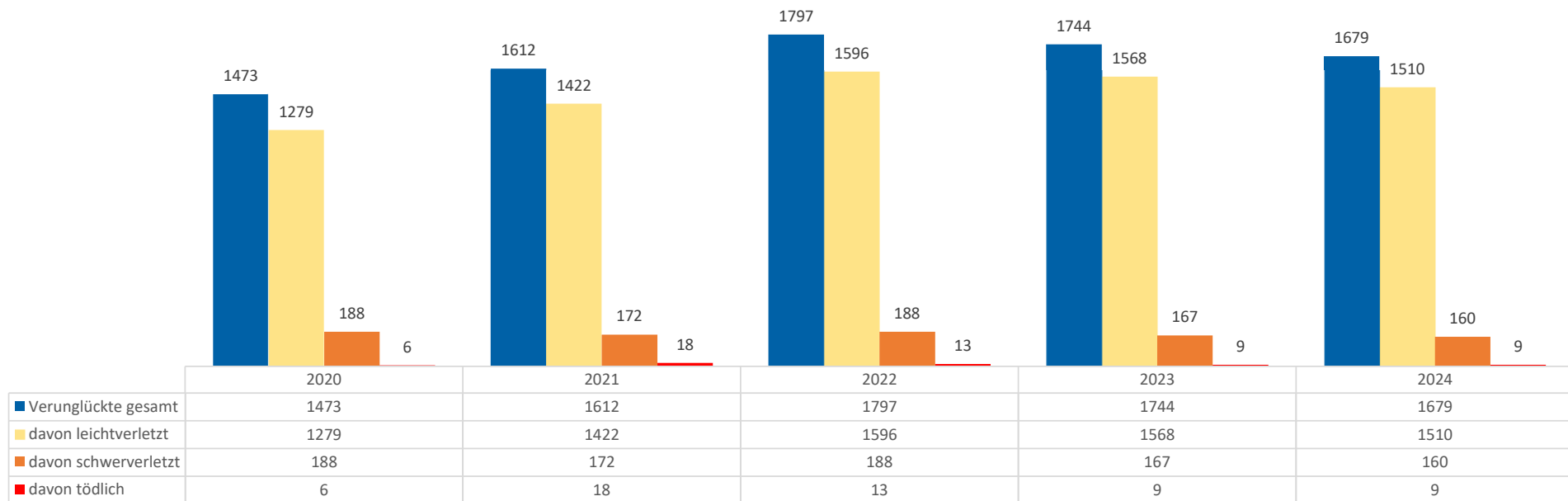
Verkehrsunfälle

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **minus 31; -0,26%**



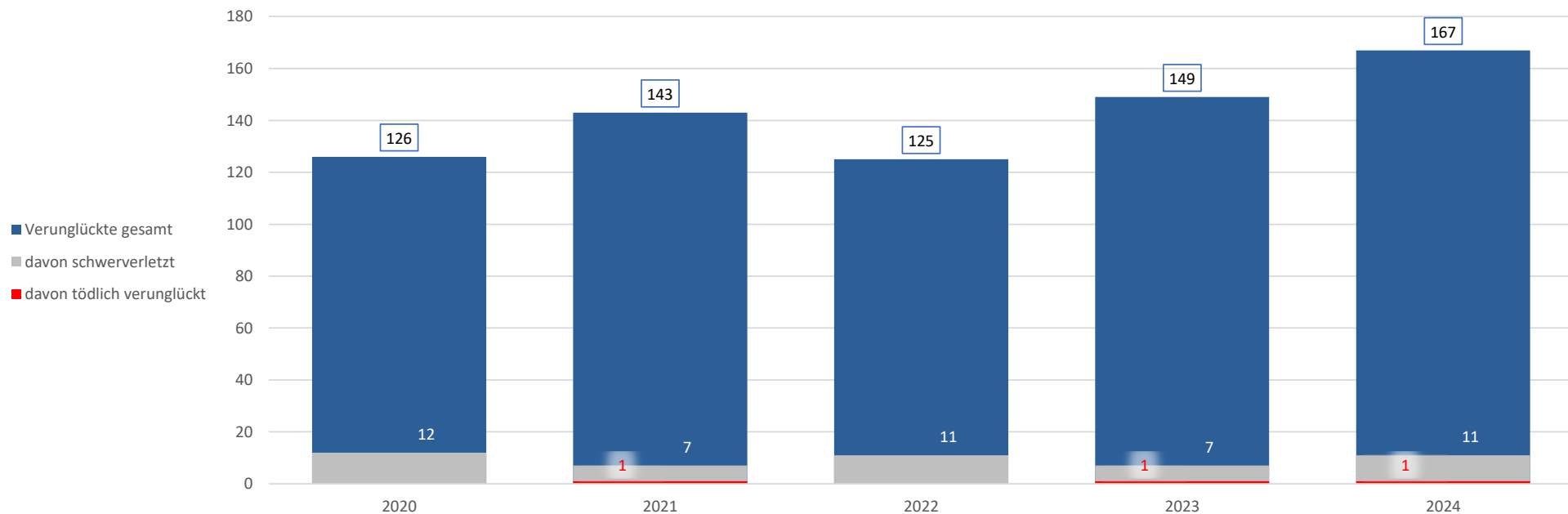
Verunglückte

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **minus 65; -3,73%**



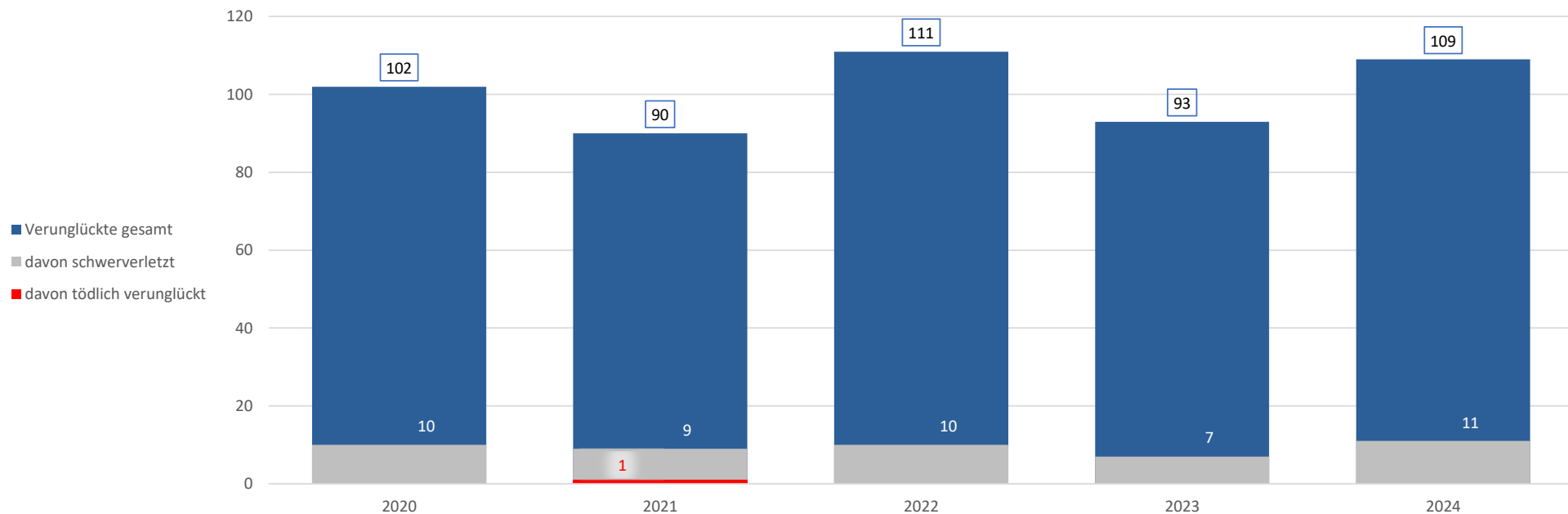
Verunglückte Kinder (Alter ≤ 14)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **plus 18; +12,08%**



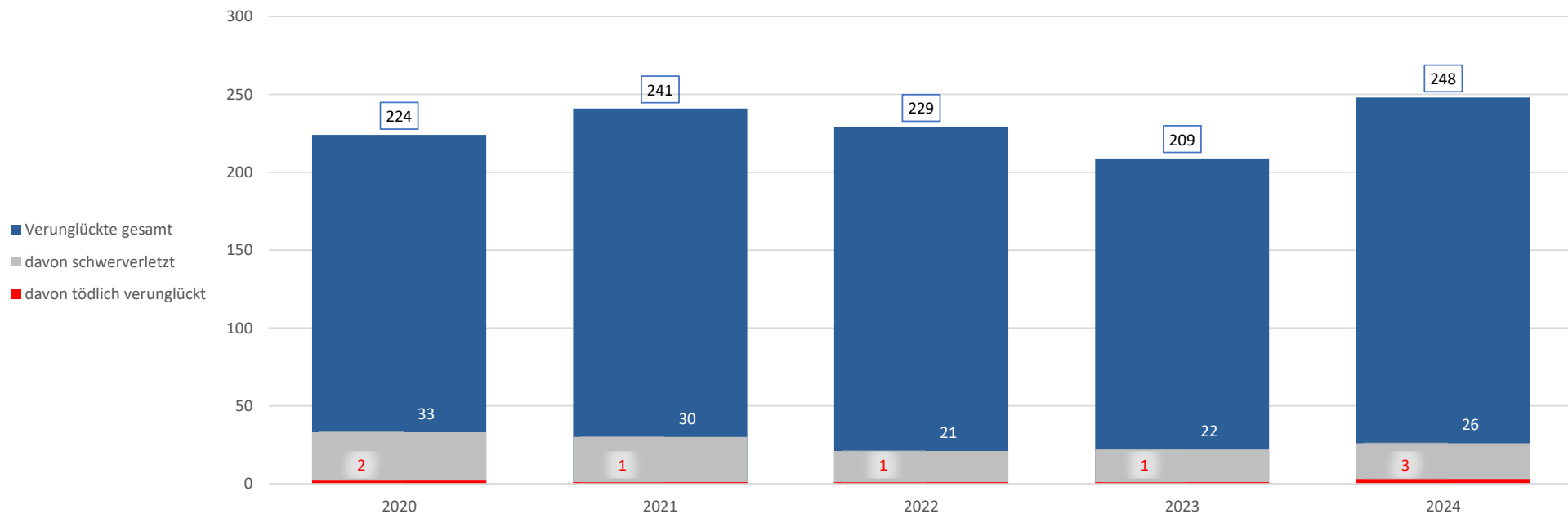
Verunglückte Jugendliche (Alter 15-17)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **plus 16; +17,2%**



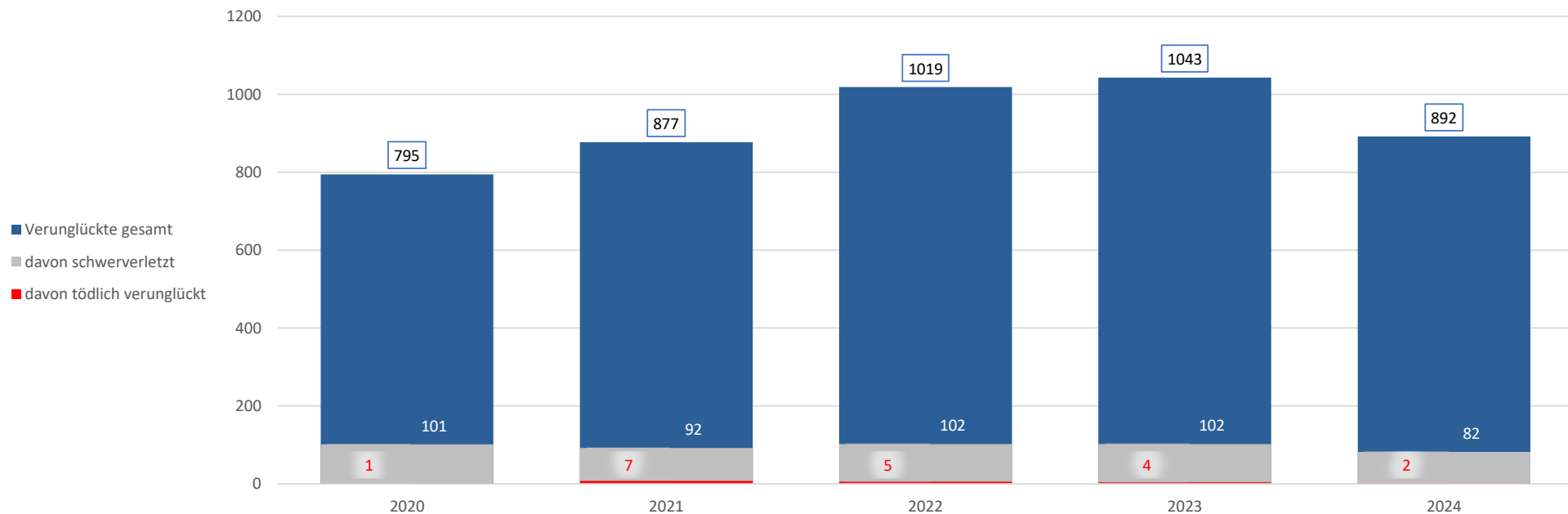
Verunglückte Junge Erwachsene (Alter 18-24)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **plus 39; +18,66%**



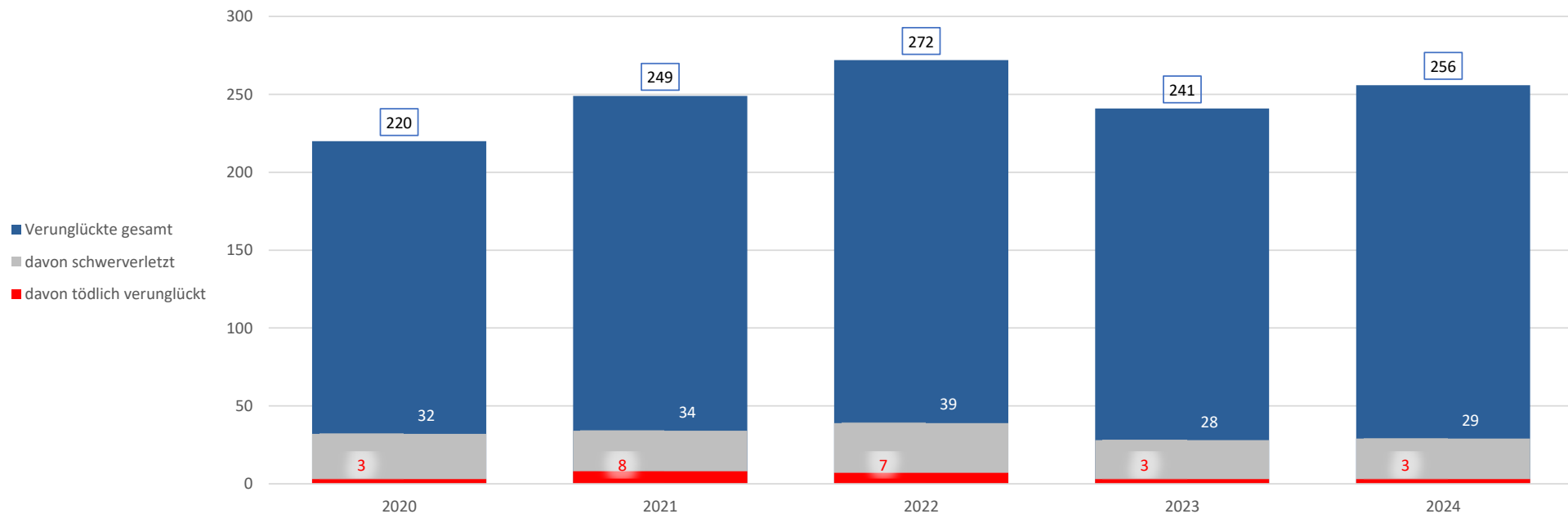
Verunglückte Erwachsene (Alter 25-64)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **minus 151; -14,48%**



Verunglückte Senioren (Alter ≥ 65)

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **plus 15; +6,22%**

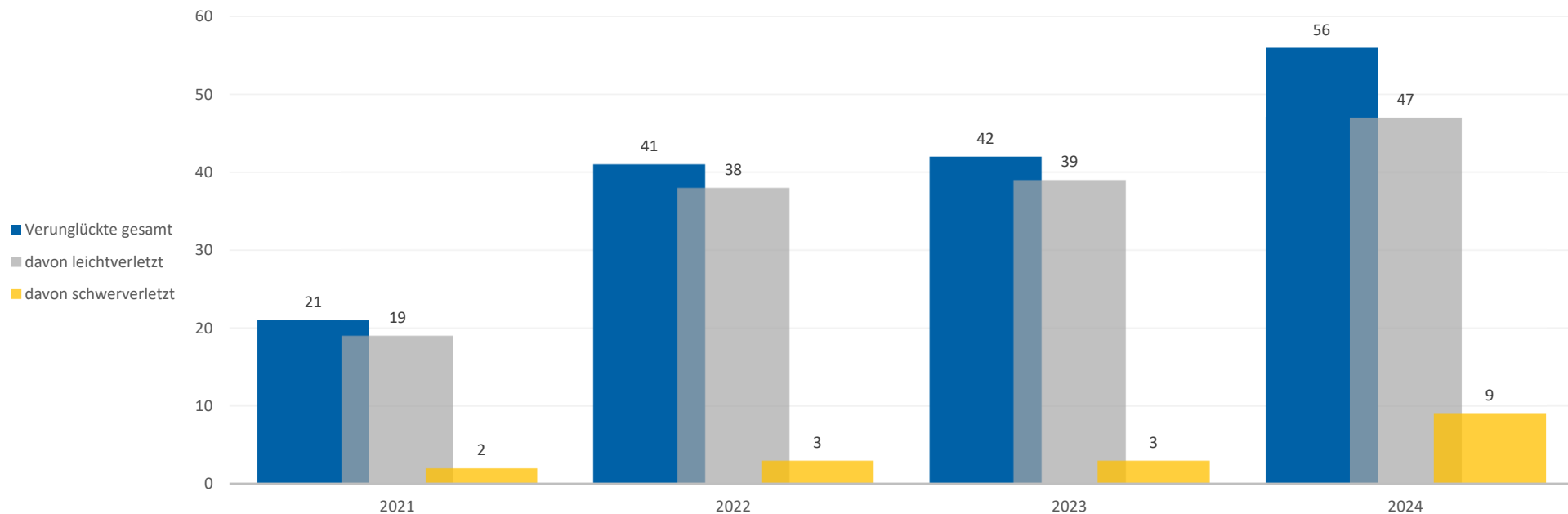


Verunglückte ungeschützte Verkehrsteilnehmende (uVT)

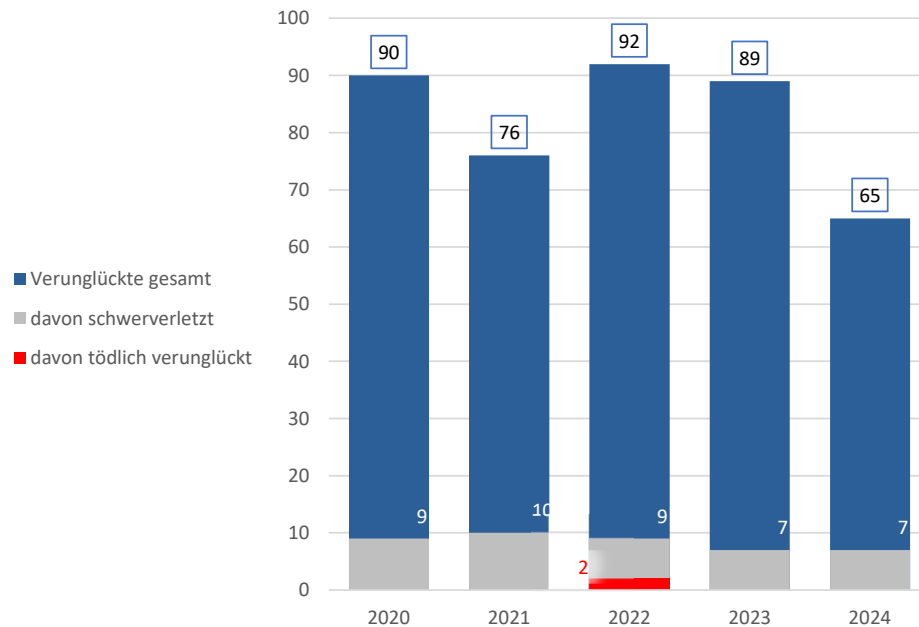
- **Verunglückte ungeschützte Verkehrsteilnehmende (uVT) gesamt** **731**
Fußgänger, Fahrrad/Pedelec, EKF
Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **minus 30; -3,94%**
- **Verunglückte Rad Fahrende** **386**
Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **minus 34; -8,1%**
- **Verunglückte Pedelec Fahrende** **102**
Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **minus 10; -8,93%**
- **Verunglückte Fußgängerinnen und Fußgänger** **177**
Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **minus 5; -2,75%**

Verunglückte E-Scooter Fahrende

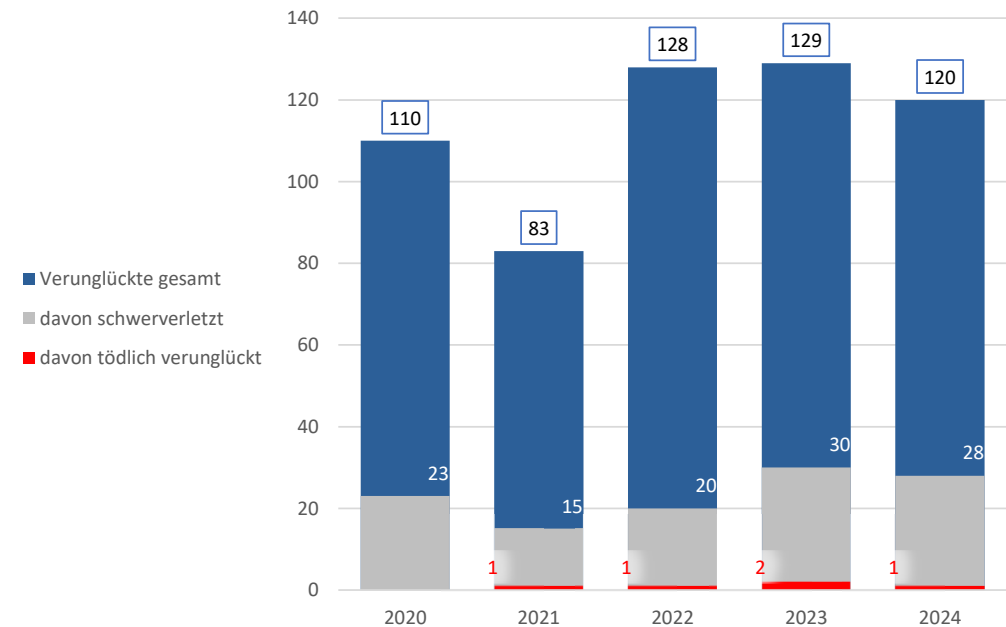
Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **plus 14; +33,33%**



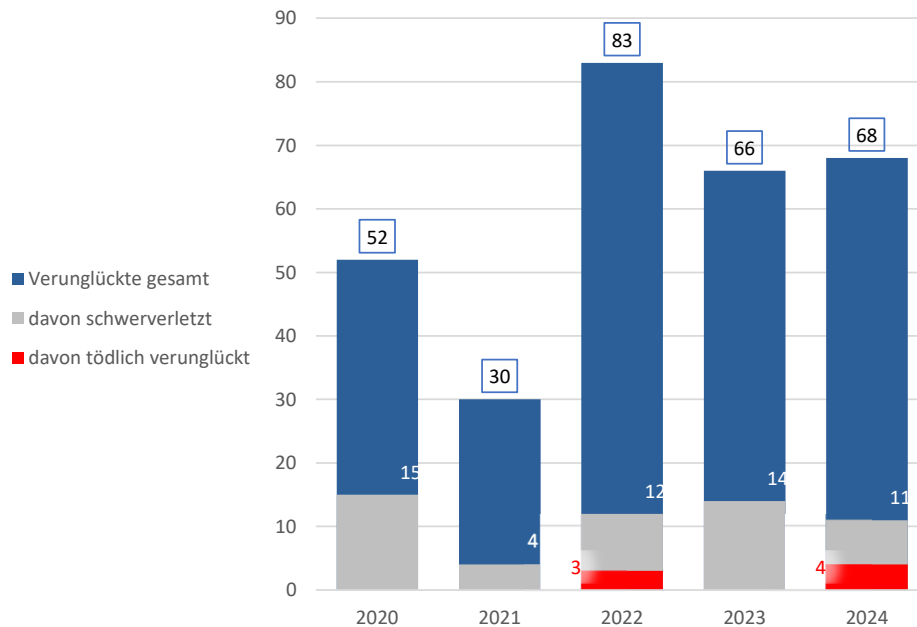
Verunglückte auf Krafträdern mit Versicherungskennzeichen
Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres
minus 24; -26,97%



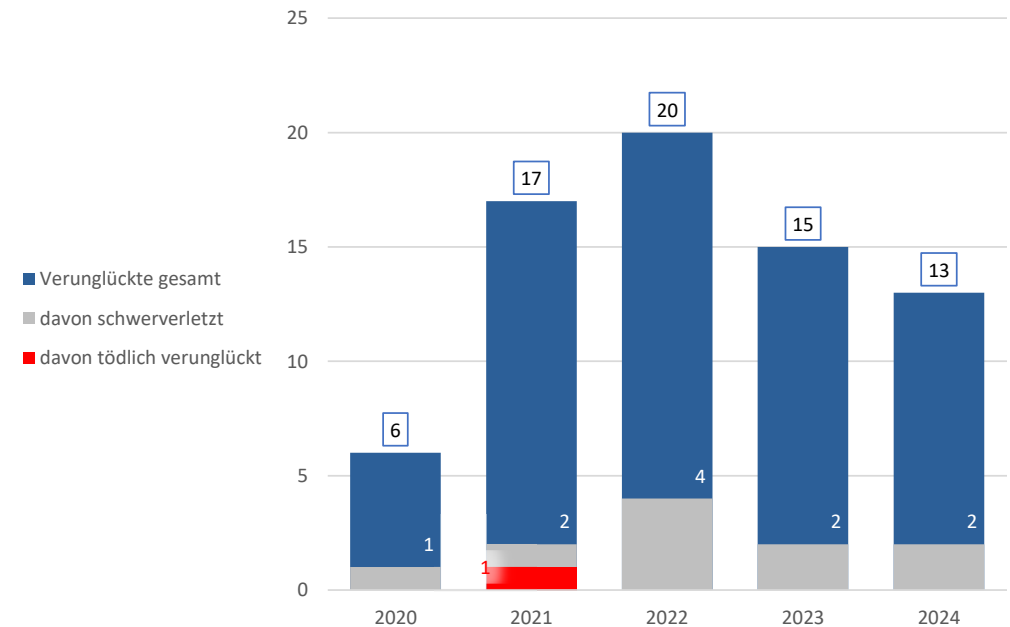
Verunglückte auf Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen
Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres
minus 9; -6,98%



Verunglückte bei Unfallursache „Alkohol“
Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres
plus 2; +3,03%

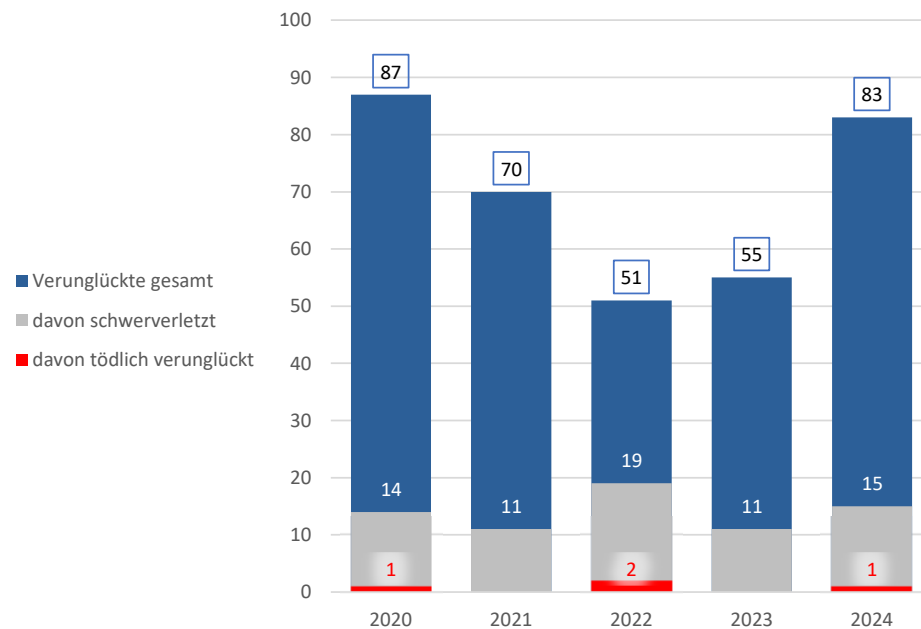


Verunglückte bei Unfallursache „andere berauschende Mittel“
Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres
minus 2; -13,33%



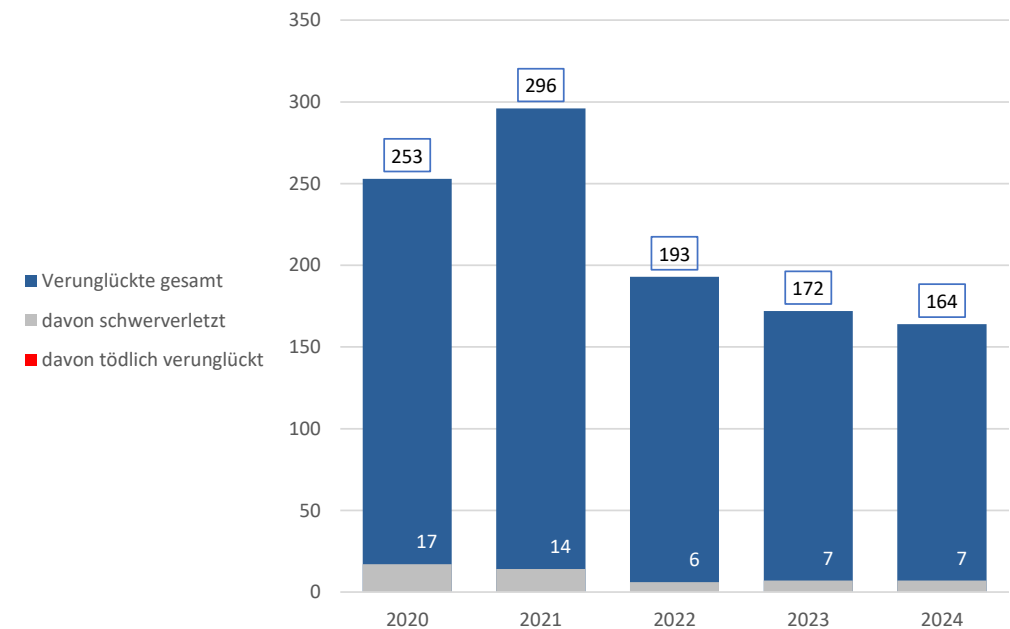
Verunglückte bei Ursache „Geschwindigkeit“

plus 28; +50,91%

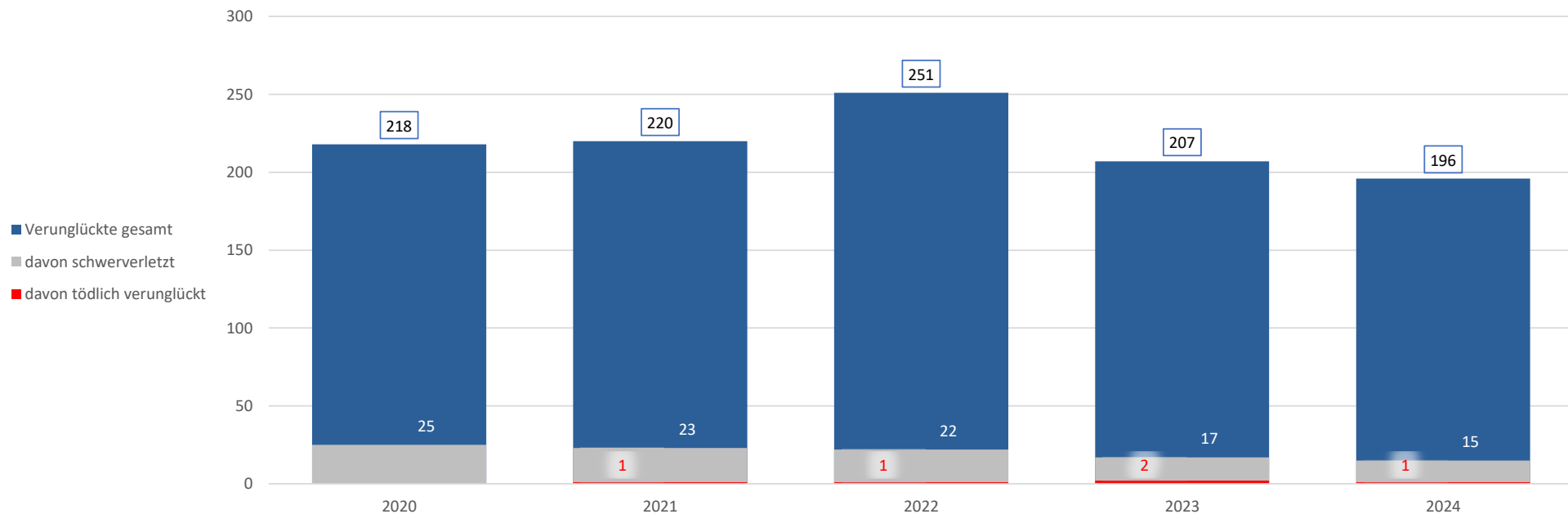


Verunglückte bei Ursache „Abstand“

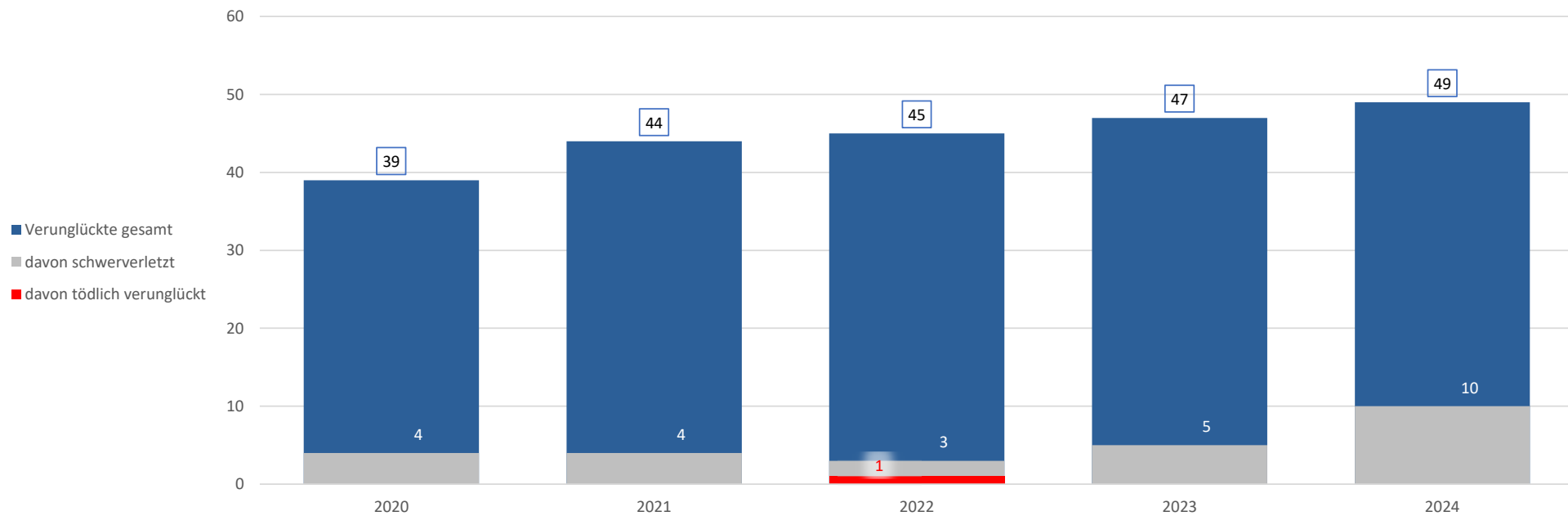
minus 8; -4,65%



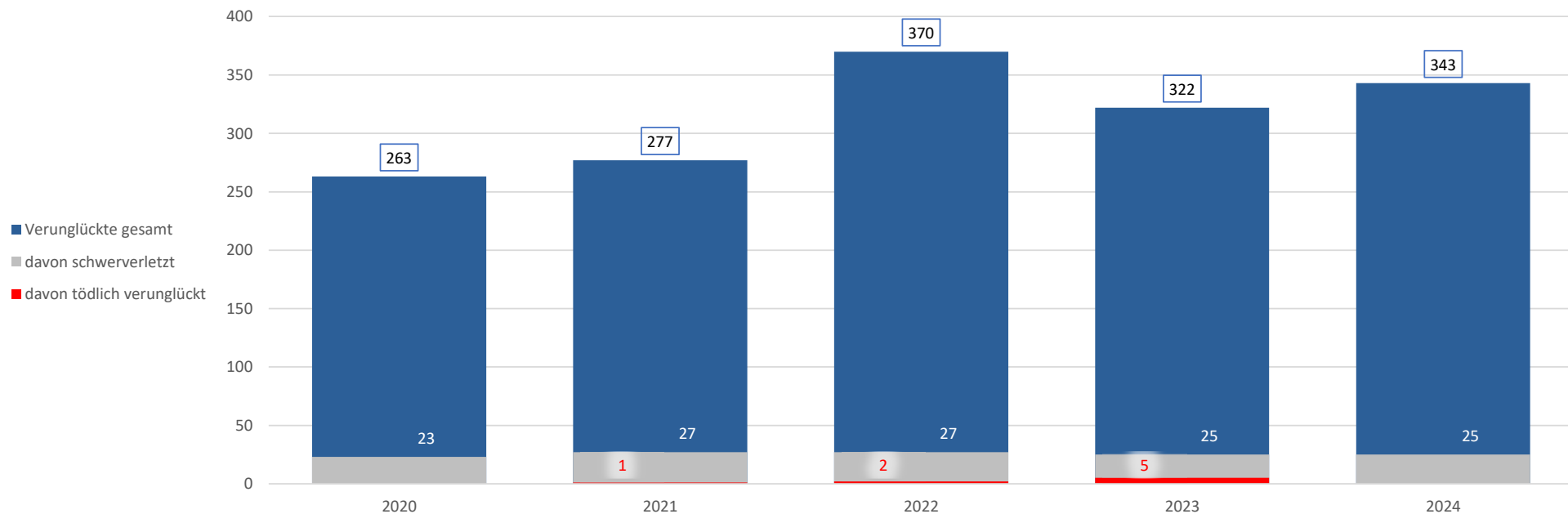
Verunglückte bei Unfallursache „Vorfahrt/Vorrang“ (ohne LZA Rotlicht) Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **minus 11; -5,31%**



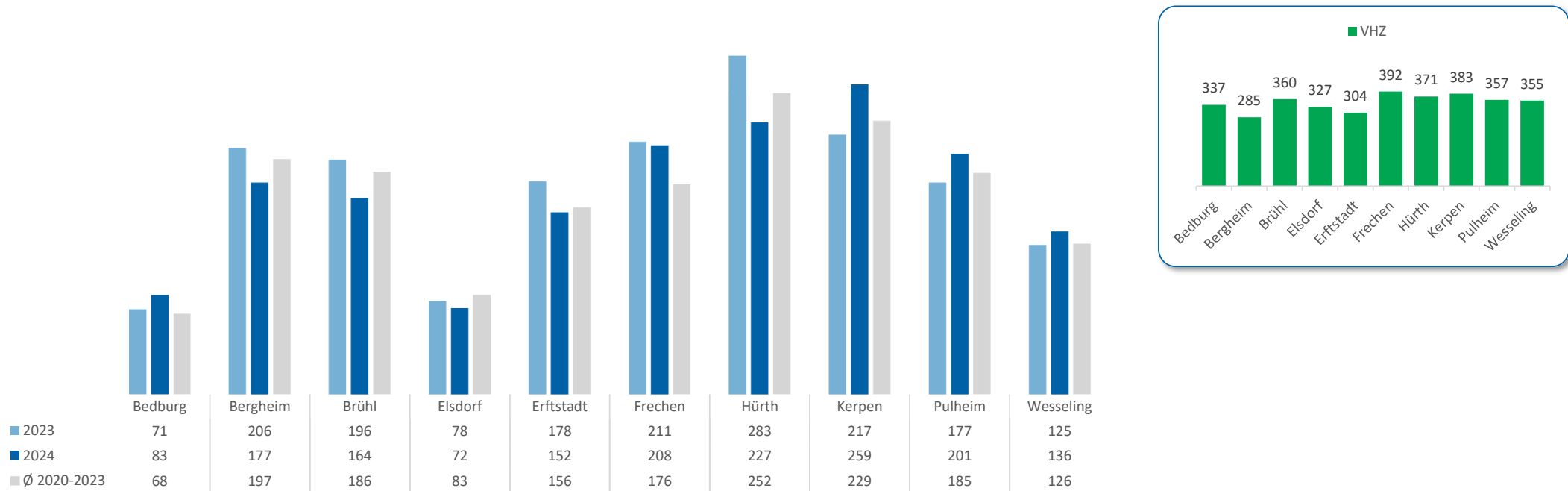
Verunglückte bei Unfallursache „LZA Rotlicht“ Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **plus 2; +4,26%**



Verunglückte bei Unfallursache „Abbiegen“ Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **plus 21; +6,52%**

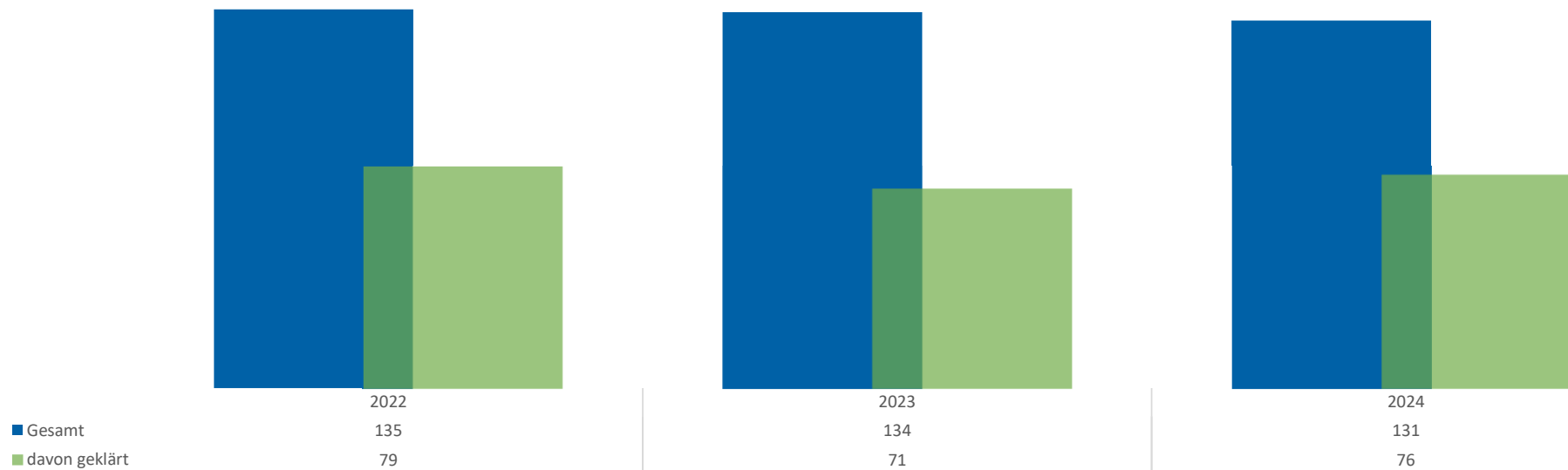


Verunglückte; Übersicht Kommunen



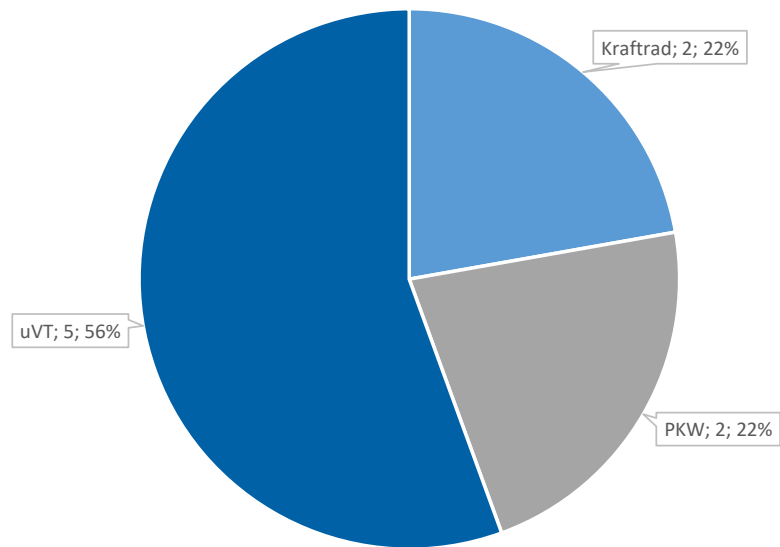
Verkehrsunfälle mit Verunglückten und Flucht

Veränderung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **minus 3; -2,24%**

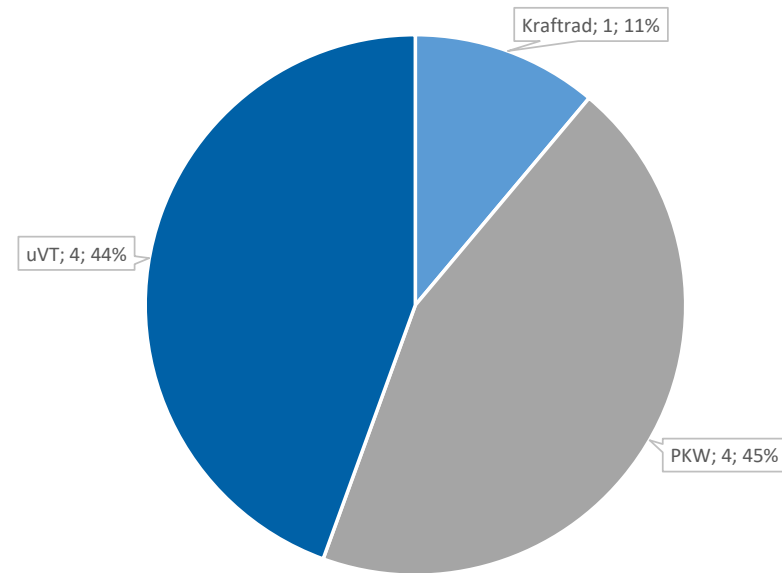


Verkehrsbeteiligung tödlich verunglückter Verkehrsteilnehmender

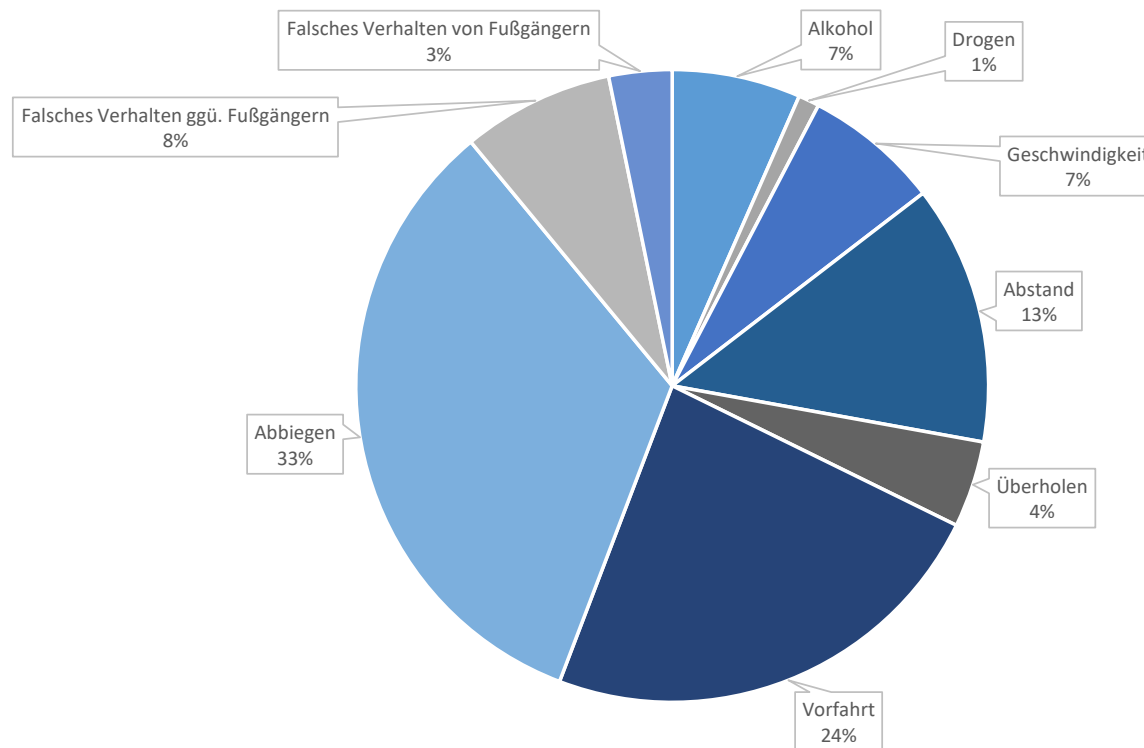
2023



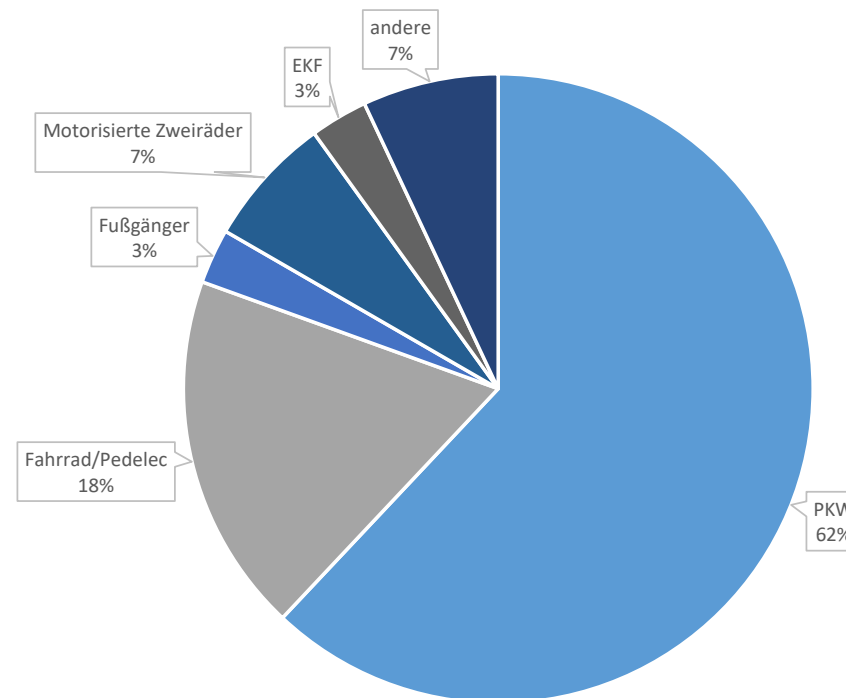
2024



Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Verunglückten 2024



Hauptsächliche Beteiligung der Verursachenden bei Verkehrsunfällen mit Verunglückten 2024



Ziele für das Jahr 2025

- Leitziel: Weniger Getötete und Schwerverletzte
- Zielgruppenorientierte Präventionsarbeit durch die Verkehrssicherheitsberatung
- Erweiterung der präventiven Schwerpunktaktionen für Rad- und Pedelec Fahrende
 - Kinder und Senioren („Generationen im Team – Sicherheit erfahren“)
- Präventionsarbeit für zugewanderte Menschen intensivieren
 - gezielte Präventionsangebote in KUE und anderen Einrichtungen / Netzwerken
- Bekämpfung der HUU und konsequente Ahndung festgestellter Verkehrsverstöße
- Steigerung der Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten
- aktive und gemeinsame Verkehrssicherheitsarbeit durch Netzwerkarbeit
- directions- und behördenübergreifende Kontrollaktionen
- offensive (verkehrssicherheitsfördernde und -aufklärende) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aktion „Generationen im Team – Sicherheit erfahren“

- Verkehrssicherheitspreis unter der Schirmherrschaft des Landrats im Rhein-Erft-Kreis
- Kooperationspartner:
 - Straßenverkehrsamt Rhein-Erft-Kreis
 - Kreissparkasse Köln
 - Verkehrswacht Rhein-Erft-Kreis e.V.
- Teilnahme von Schulen im Primarbereich
- Zielgruppe:
 - Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse **und**
 - deren Großeltern oder andere Erwachsene im Alter ≥ 50
- Teams aus je einem Teilnehmenden (≥ 50 Jahre) und einem Grundschüler / einer Grundschülerin durchlaufen einen Fahr- und Sicherheitsparcours



Aktion „Generationen im Team – Sicherheit erfahren“ - Rückblick

- **Anlass:**
 - Mehr als ein Drittel der Verkehrsunfälle 2023 im Rhein-Erft-Kreis betraf Rad- oder Pedelec Fahrende, besonders Kinder und Senioren
 - Ziel: Förderung der sicheren Verkehrsteilnahme und Unfallreduktion
- **Teilnahme:**
 - Zeitraum 08.04.2024 – 08.10.2024
 - **22 Schulen**, aus **8 Kommunen**, mit insgesamt **414 Teams** (828 Teilnehmende)
 - Vergleich: Gleiche Anzahl „sonstiger“ Seniorentrainings erreichte 189 Teilnehmende
- Verleihung erfolgte am 05. November 2024 im Kreishaus
- Preise im Gesamtwert von 4500 Euro (Zwei Hauptpreise à 1000 Euro, fünf weitere à 500 Euro)
- Erfolgreiche Umsetzung mit breiter Beteiligung und positiver Resonanz, daher Fortführung des Konzepts 2025 beabsichtigt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit / Ihr Interesse



Christian Rössler
Polizeiobererrat

Direktion Verkehr
Direktionsleitung

Sportparkstr. 14, 50126 Bergheim

+49 2271 81-3500

christian.roessler@polizei.nrw.de